

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Schweizerfamilie**

**Weigl, Joseph**

**Leipzig, [1810]**

No. 11. Lied.

**urn:nbn:de:bsz:31-44763**

reicht; sei-ne Knie will ich um-klammern, bis er uns die Hän-de reicht; bis er uns die Hän-de reicht, die Hän-de

rar, nimmer wird er dann uns tren-nen, solche Män-ner werden rar, sol-che Män-ner werden rar, ja werden

reicht, die Hän-de reicht.

rar, sol-che Män-ner wer-den rar.

No. 11. Lied. *Andantino.*

Jacob.

Pianoforte.

Jacob.

Von weit ent-fern-ten Schweizer-land komm' ich voll Gram lie-her — — mein Liebstes auf der Welt ver-schwand, ich sah' es

dort nicht mehr, — — ich sah' es dort — — nicht mehr; da lies ich fuhren Heerd und

Haus, da trieb's mich in die Welt hin- aus, ihr gu- ten Leu- te, sa- get an, wo ich sie fin-den kann, — wo ich sie fin-d-n kann.

Graf. Was ist das für eine Stimme? Ich such-te sie in je- dem Schloss, ich klopf' an je- des

Durm. Wenn er's wäre!

Graf. Stille!

Haus, — doch wenn ich auf die Thü - re schloss, da trat sie, nicht her - aus; nun sinkt mein Muth, das Herz mir bricht, ich

fin - de mei - ne Li - ne nicht, ach sagt mir doch, wo ist der Mann, ach sagt mir doch, wo ist der Mann, der mir sie wieder - ge - ben

kann, — mir sie wie - der ge - ben kann, — mir sie wie - der ge - ben kann.

*f* *f* *cres*

No. 12. Quintett.

Gertrude.  
Jacob.  
Graf.  
Durmann.  
Richard.

Jacob. Ja - cob! Ja - cob! Du bist hier?

Seyd ihr's? — Gott! ich seh' Euch wieder! Ja - cob! Ja - cob! Du bist hier!

*Allegro.*

Pianoforte.

*fp* *f* *f* *fp* *fp* *f* *f*